

Pressemitteilung

## Fortbildungsangebot für Architekt:innen: Sattelfest in der Planung smarter Gebäudetechnologien

**Smart-Living-Expertise ist immer stärker bei Architekt:innen gefragt. In der kostenfreien Seminarreihe „Smart Living Sessions“ der Wirtschaftsinitiative Smart Living (WISL) erfahren Architekt:innen alles, was sie für die Planung von und bei der Beratung zu smarten Gebäuden wissen müssen. Die erste Session findet am 22. September 2021 zwischen 14:30 und 16:30 Uhr als interaktives Webseminar statt. Das Angebot ist bei fast allen Architektenkammern als Fortbildungsmaßnahme anerkannt.**

Berlin, 22.07.2021 – Smart-Living-Anwendungen bieten Lösungen für Anforderungen, die immer häufiger an Wohngebäude gestellt werden: Die Verbesserung der Energieeffizienz, mehr Komfort für Bewohner:innen, der Einsatz smarter Sicherheitstechnik oder auch ein optimiertes und nachhaltigeres Gebäudemanagement. Architekt:innen sollten die vielfältigen Optionen smarter Technologien in Gebäuden daher nicht nur kennen, sondern sie auch in ihre Beratungen und Planungen einbeziehen können. Da der Bereich sich seit Jahren dynamisch entwickelt, ist es allerdings schwer, im Eigenstudium einen Überblick zu gewinnen bzw. vorhandenes Wissen auszubauen. Die Seminarreihe „Smart Living Sessions“ der Wirtschaftsinitiative Smart Living schließt diese Lücke mit einem kostenfreien Fortbildungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse und Fragen von Architekt:innen ausgerichtet ist.

„In den digitalen Sessions beantworten wir Architekt:innen alle Fragen zu smarter Technik in Wohngebäuden, mit denen sie sattelfest bei der Beratung und Planung werden“, erläutert Markus Fromm-Wittenberg, Leiter der Task Force „User Stories“ der WISL, in der das Kursprogramm gestaltet wurde. „Vorkenntnisse sind im Übrigen nicht erforderlich. Einsteiger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.“ Das Format ist daher auch bewusst interaktiv gewählt, Fragen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

### **Umfassendes Wissen zu Smart-Living-Anwendungen in Wohngebäuden**

Das Webseminar bietet neben Grundlagenwissen vor allem Expertise für die praktische Arbeit von Architekt:innen. „Es geht uns darum, hersteller- und systemneutral die Vorteile über Smart Living im Gebäudesektor zu vermitteln“, ergänzt Markus Fromm-Wittenberg. „Dafür stellen wir unter anderem die wichtigsten Grundlagen vor, betrachten die notwendige Infrastruktur und werfen auch einen Blick auf relevante Normen und Gesetze. Zudem befähigen wir die Teilnehmenden in der Bauherrenberatung, etwa zur Finanzierung von Smart-Living-Systemen, aber auch zu möglichen Sicherheitsbedenken.“

Die Session 01 am 22. September ist bundesweit bei allen Architektenkammern gemäß der jeweils gültigen Fortbildungsordnung akkreditiert, sofern Online-Weiterbildung anerkannt wird. Zukünftig sollen weitere Sessions angeboten werden.



## Die Daten im Überblick:

Session 01/Basics: Was Architekt:innen über smarte Technik in Wohngebäuden wissen müssen. Und was nicht.

Referenten: Markus Fromm-Wittenberg, Leiter der Task Force „User-Stories“ in der Wirtschaftsinitiative Smart Living, und Prof. Dr. Michael Krödel, Professor für Energie und Gebäudetechnologie an der Hochschule Rosenheim

Moderation: Sabrina Mohr, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) in dem Arbeitsschwerpunkt Einbruchschutz/Smart Home

Wann: 22. September 2021, 14:30 – 16:30 Uhr

Zugang: <https://smart-living-sessions.de/session-01-basics/>

Termine und weitere Informationen zu den Sessions 02 und 03 werden noch bekannt gegeben. Mehr unter <https://smart-living-sessions.de/>

---

*Über die Wirtschaftsinitiative Smart Living: Als bundesweites Netzwerk hat die Wirtschaftsinitiative Smart Living das Ziel, zukunftsweisende Strategien für einen deutschen Smart-Living-Leitmarkt zu entwickeln. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Smart-Home- bzw. Smart-Living-Technologien in Deutschland. Mit branchenübergreifenden Kooperationen, der Sensibilisierung von Wirtschaft und Gesellschaft für die Chancen von Smart Living sowie der Förderung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen soll eine höhere Marktdynamik rund um die sichere Digitalisierung der Wohn- und Lebensumgebung erreicht werden. Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative sind derzeit über 90 Unternehmen, Verbände und Initiativen. Die Wirtschaftsinitiative Smart Living wird von der – vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) beauftragten – Geschäftsstelle Smart Living betreut.*

## Pressekontakt:

Geschäftsstelle Smart Living  
Kommunikation  
Stefanie Fredrich  
c/o LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH  
089 720 187 - 17  
[geschaeftsstelle@smart-living-germany.de](mailto:geschaeftsstelle@smart-living-germany.de)  
[www.smart-living-germany.de](http://www.smart-living-germany.de)